



Presseinformation vom 19. Juni 2012

Türkische Konsulatslehrer zu Besuch in der Komischen Oper Berlin

Am 15. Juni 2012 hatte die Komische Oper Berlin rund 30 türkische Lehrer in die vom Publikum umjubelte und von der Presse hochgelobte Inszenierung der Barockoper *Xerxes* eingeladen. Die Geschäftsführende Direktorin der Komischen Oper Berlin, Susanne Moser, hieß die Lehrer bei einem Empfang vorab willkommen und sprach eine herzliche Einladung an die türkische Community in Berlin zur Begegnung mit der Komischen Oper Berlin aus. Konsulatslehrer werden für fünf Jahre von der türkischen Regierung nach Deutschland entsendet und ermöglichen den türkischen Kindern einen qualifizierten muttersprachlichen Unterricht an Berliner Grundschulen. Die Lehrerin Necmiye Vural berichtete beeindruckt nach dem Vorstellungsbesuch: «Vorher hätte ich nicht gedacht, dass Oper auch etwas für meine Schüler sein könnte. Jetzt würde ich es Ihnen empfehlen in die Komische Oper zu gehen. Durch die türkische Übersetzungsanlage konnte ich den Text auf einen Blick verstehen und die Oper umso mehr genießen».

Einen neuen Termin nach den Sommerferien haben sich die türkischen Lehrer bereits notiert. Unter dem Motto «Sesam, öffne Dich» eröffnet die Komische Oper Berlin am 2. September die Spielzeit mit einem Fest für Kinder und deren Familien. Rund um *Ali Baba und die 40 Räuber*, die neue Kinderoper von Taner Akyol, lädt die Komische Oper Berlin zum Erkunden und Erleben zahlreicher musikalischer und szenischer Veranstaltungen auf der Bühne und hinter den Kulissen des Hauses ein.

Als erstes Opernhaus im deutschsprachigen Raum hat die Komische Oper Berlin in dieser Spielzeit ein langfristiges Projekt begonnen, das zum Ziel hat, Publikum mit türkischen Wurzeln für das Musiktheater zu begeistern. Erst vor wenigen Wochen hatte die Komische Oper Berlin durch einen Aufruf zu einem Casting für den renommierten hauseigenen Kinderchor aus zahlreichen Bewerbern 25 Kinder aus türkischstämmigen Familien neu aufgenommen. Unterstützt wird „Türkisch. Oper kann das!“ vom Hauptstadtkulturfonds, der Deutsche Bank Stiftung und der Robert Bosch Stiftung.

www.komische-oper-berlin.de